

	<p>Objekt: Schale</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 0873</p>
--	--

## Beschreibung

Die Schale wurde aus etwa 15 Fragmenten, darunter auch solchen, die von anderen Schalen stammen, zusammengesetzt und z. T. mit Gips ergänzt.

Die auf chinesische Vorbilder zurückgehende

Schalenform war im mittelalterlichen

Iran ein ausgesprochen beliebter Typ. Dieses

Stück gehört zu einer besonders feinen

Gruppe. Sie ist durch einen ziemlich dünnen, harten weißen Quarzfritte-Scherben, durch

den die farblose Glasur weiß erscheint, und zarten Ritzdekor, über dem eine sparsame blaue

Bemalung liegt, charakterisiert.

Ihre feinsten Beispiele haben einen fast durchscheinenden Scherben. Der Dekor zeigt hier ein gefeldertes Band mit Blattmuster.

## Grunddaten

Material/Technik:

Quarzfritte-Keramik

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt wann 12.-13. Jahrhundert

wer

wo Iran

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

## Schlagworte

- Keramikgefäß
- Schale (Gefäß)

## Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 271 (G. Helmecke)